

LATE NIGHT – DIE SHOW IHRES LEBENS

REGIE Nisha Ganatra

DREHBUCH Mindy Kaling

DARSTELLER*INNEN Emma Thompson, Mindy Kaling, John Lithgow, Reid Scott, Hugh Dancy u. a.

LAND, JAHR USA 2019

GENRE Komödie

KINOSTART, VERLEIH 29. August 2019, Entertainment One



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Englisch, Deutsch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Medienkunde

THEMEN Gender/Geschlechterrollen, Medien, Diversität, Rivalität, Vorbilder, fächerübergreifend: Berufsorientierung, Demokratieerziehung

INHALT

Katherine Newbury war die erste Frau, die ihre eigene Late-Night-Show hatte. Seit fast drei Jahrzehnten moderiert sie „Tonight with Katherine Newbury“ - witzig, intelligent, bissig. Aber ganz so gut wie früher kommen ihre - zum Teil frauenfeindlichen - Späße beim Publikum nicht mehr an. Die Quoten sinken kontinuierlich. Senderchefin Carolin Morton zieht die Notbremse und bestimmt einen Stand-Up Comedian als Nachfolger, der mit platten Schenkelklopfern prominent geworden ist. Um das verhindern, ordnet Katherine an, sofort eine Frau für das bisher rein männliche, rein weiße Autorenteam zu engagieren – am besten eine mit Migrationsgeschichte. Molly Patel, zufällig zur rechten Zeit am richtigen Ort, bekommt den Job, obwohl sie keinerlei einschlägige Erfahrungen mitbringt. Aber Talent und Hartnäckigkeit kann man der jungen, indisch-amerikanischen Frau nicht absprechen, das merken auch die Herren Autoren und geben ihr bei jeder Gelegenheit zu verstehen, wie unerwünscht sie ist. Molly jedoch nimmt ihre Chance wahr, frischen Wind sowohl in die Show als auch in die Köpfe ihrer Chefin und deren Team zu bringen.

LATE NIGHT – DIE SHOW IHRES LEBENS

UMSETZUNG

Mit „Late Night“ reflektiert die indisch-amerikanische Drehbuchautorin, Produzentin und Hauptdarstellerin Mindy Kaling einen Teil ihrer eigenen Geschichte, ihren Aufstieg in der von weißen Männern dominierten US-amerikanischen TV-Unterhaltungsindustrie: Sie startete 2004 als einzige Frau und als einzige Person of Colour im Autorenteam der Serie „The Office“, die für Deutschland unter dem Titel „Stromberg“ mit Christoph Maria Herbst in der Hauptrolle adaptiert wurde. Scharf beobachtet sind deshalb Kalings Darstellungen von Sexismus und Rassismus am Arbeitsplatz, und geben dem Film damit eine Tiefe, die man bei einer Komödie aus einem großen US- Studio nicht unbedingt erwarten würde. Hauptdarstellerin Emma Thompson charakterisiert „Late Night“ sehr treffend als einen politischen Film, "der dir seine Botschaft nicht auf den Kopf schlägt“.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

„Late Night“ kritisiert die fehlende Diversität in den Unterhaltungsmedien und so liegt es nahe, im Unterricht über die Repräsentation einer diversen Gesellschaft in den Medien zu sprechen: Wie wichtig sind mediale Vorbilder für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen? Macht es einen Unterschied, keine Frauen, keine Menschen mit Behinderung oder mit dunkler Hautfarbe als Helden zu sehen? Welche Auswirkungen haben Alltagsrassismen und -sexismen letztlich auf die Gesellschaft? Eine Diskussion darüber, wie Zusammenhalt in Vielfalt gelingen kann und in was für einer Gesellschaft wir leben wollen, kann sich daran anschließen. Auf filmischer Ebene können Schüler*innen überlegen, was Autorin Mindy Kaling und Regisseurin Nisha Ganatra dazu bewogen haben könnte, den Stoff als Komödie zu erzählen?

INFORMATIONEN ZUM FILM <http://www.latenight-derfilm.de>

Artikel über Mindy Kaling in Variety <https://ogy.de/q08z>

Interview mit Mindy Kaling in Variety <https://ogy.de/yinb>

LÄNGE, FORMAT 102 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, englische Originalfassung

FESTIVAL Filmfest München 2019